

## Eine Ennigloherin verfehlt das Treppchen nur knapp

**Turnen:** Nachwuchs-Einzelwettkampf am Boden im Dortmunder Stadtteil Oespel-Kley

■ **Bünde (nw).** Vier Turnerinnen der TG Ennigloh gingen im Dortmunder Stadtteil Oespel-Kley bei einem Boden-Einzelwettkampf an den Start. Dort wurde auf einer großen 12 x 12 Meter großen Bodenfläche nach den Regeln des DSAB (Deutscher Sportakrobatikverband) geturnt. Für alle vier Mädchen war es der erste Wettkampf, der auf einer so großen Wettkampffläche ausgeführt wurde. Jana Hannig, Anna-Lena Görz und Frederike Müller starteten in der zahlenmäßig größten Altersklasse „Schüler bis Elf“ an. Den Anfang machte Jana Hannig: Mit nur neun Jahren ging sie bereits in dieser Altersklasse an den Start und turnte trotz einiger Fehler insgesamt ausdrucksstark und sauber. Von 32 Starten belegte sie den 25. Platz mit 11,156 Punkten. Auch Frederike Müller zeigte eine fließende Bodenübung. Sie wurde mit dem 14. Platz

belohnt (12,7 Punkte). Anna-Lena Görz zeigte eine besonders gute Leistung und sicherte sich mit 14,52 Punkten den sechsten Platz.

Auch Maya Barrenstein vertrat bei diesem Wettkampf die TG Ennigloh in der Kategorie „Schüler über 13“: Trotz einer Verletzung am Fuß, die sie sich in der Aufwärmphase zuzog, entschloss sie sich, den Wettkampf durchzuführen. Mit schwierigen Elementen und Kombinationen, die verletzungsbedingt nicht ganz so sauber ausgeführt werden konnten wie zuvor im Training, konnte sie dennoch die Kampfrichter mit ihrer Übung überzeugen, sicherte den vierten Platz (11,366 Punkte) und schrammte nur knapp um 0,3 Punkte am Treppchen vorbei. Vor Ort wurden die Turnerinnen unterstützt von Gruppenehelferin Lea Pauck und Kampfrichterin Luzie Schröder.



Präsentieren ihre Urkunden: Maya Barrenstein (stehend v. l.), Anna-Lena Görz, Frederike Müller und Jana Hannig (unten). FOTO: PRIVAT

## Timo Northhoff löst das WM-Ticket

**Leichtathletik:** Weite über 20 Meter und Platz zwei reichen dem Kugelstoßer aus Enger

■ **Schweinfurt (cwk).** Der aus Enger stammende und für den TuS Jöllenbeck startende Timo Northhoff eröffnete bei der U-18-Gala des Deutschen Leichtathletik-Verbandes in Schweinfurt ein glanzvolles Wochenende. Der 17-Jährige Kugelstoßer hielt im entscheidenden Qualifikationswettkampf dem Druck stand, stieß erneut über 20 Meter weit und wurde danach definitiv für die Jugend-Weltmeisterschaft im Juli in Nairobi nominiert.

Zwar musste er sich im Willy-Sachs-Stadion dem Hallenser Mitfavoriten Jonas Tesch geschlagen geben, überzeugte aber mit der weitaus kontantesten Serie aller WM-Kandidaten: Jeder seiner gültigen Stöße lag deutlich über der 19-Meter-Marke, im dritten Durchgang wurden 20,10 Meter für ihn gemessen. Da führte er noch; denn Tesch fand nur schwer in den Wettkampf und war nach fünf Versuchen mit 18,85 Metern nur Dritter hinter Northhoff und dem auf 19,61 Meter verbesserten Nico Maier.

Dann nutzte er seine letzte Chance zu einem Superstoß, haute 20,51 Meter raus und verfehlte die Weltjahresbestleistung der U 18 nur um zwei Zentimeter. Zugleich verdrängte er Northhoff (20,47 Meter) vorerst von der Spitze der deutschen Saisonstatistik.

Damit kann der Engeraner gut leben: „Platz eins oder zwei, das war heute nicht so wichtig. Ich freue mich, dass auch bei mir wieder die 20 vorn stand.“

Die eher bescheidene, schräg auf den Stadion-Innenraum zulaufende Schweinfurter Kugelstoßanlage ist eigentlich nicht prädestiniert für große Weiten. „Darauf hatte schon der Bundestrainer den Kader vorbereitet“, berichtet Vater und Trainer Tilman Northhoff, „beim Einstoßen landete Timos Kugel stets außerhalb des Sektors.“

Die aktuelle Bilanz auf der Homepage des Deutschen Leichtathletik-Verbandes hebt die Kugelstoß- und Wurflleistungen dieser Jugendgala besonders hervor – als „Wettkampfe der Superlative“. Übrigens wurden die insgesamt 45 nominierten Athleten und Athletinnen noch vor Ort einem sportmedizinischen Check unterzogen. Die Weltmeisterschaft kann also kommen.

Bei den ostwestfälisch-lippischen Jugendmeisterschaften auf der Bielefelder Rußheide verfehlte Timo Northoffs Schwester Pia mit 37,13 Metern die von ihr selbst gehaltenen westfälische W-15-Saisonbestleistung nur um elf Zentimeter. Später war sie auch beim Kugelstoßen mit 13,53 Metern eine Klasse für sich.

## Bünder sprintet zur DM-Norm

**Leichtathletik:** Ein Mehrkampf-Trio des LAV Bünde erzielt bei den Jugend-Westfalenmeisterschaften in Hagen vier persönliche Bestleistungen

■ **Bünde/Hagen.** Trotz einiger Höhen und Tiefen waren die Jugend-Westfalenmeisterschaften der U-20- und U-18-Leichtathleten in Hagen für drei Mehrkämpfer des LAV Bünde durchaus eine Reise wert – besonders für Niklas Klei (U 20), der über die 100 Meter die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften erfüllte.

Zunächst lieferte Mehrkämpferin Melissa Stanick (U 18) einen stabilen, aber für ihre Verhältnisse nicht guten Wettkampf ab. Ihr Wettkampf startete mit dem Speerwurf, bei dem sie den 500 Gramm schweren Speer auf 37,49 Meter schleuderte und lediglich Platz sechs erreichte. Im 100-Meter-Sprint konnte sie sich anschließend wie bereits mehrfach in dieser Saison steigern und belegte mit einer neuen persönlichen Bestleistung 12,98 Sekunden den 20. Platz – eine durchaus beachtliche Leistung bei über 40 Spezialistinnen in den Startblöcken. Als letzte Disziplin des ersten Tages stand der Kugelstoß auf dem Programm. Mit 10,66 Metern blieb sie weit unter ihren Möglichkeiten (Platz 13) und zeigte deutlich ihre Enttäuschung.

Dass in ihr das Herz einer wahren Mehrkämpferin steckt, bewies Melissa Stanick jedoch am zweiten Tag, als sie über die 100-Meter-Hürden-Distanz, ihre neuen Lieblingsdisziplin, mit 15,60 Sekunden Platz 15 belegte – von ihrem Fauxpas im Kugelstoßen war an dieser Stelle nichts mehr zu spüren. In ihrer letzten Disziplin, dem Diskuswurf, absolvierte sie mit 32,26 Meter einen ordentlichen Wettkampf und wurde Fünfte, es waren jedoch hier vier ihrer sechs Würfe unglücklich.

Ihre Vereinskameradin und Wurfespezialistin Michelle Sieks (U 18) teilte das Leid der Wurfdisciplinen und blieb im Kugelstoßen (9,57 Meter, 23. Platz) und Speerwurf (33,22 Meter, 7. Platz) weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Lediglich die Aussicht auf die bereits erfüllte Norm für die NRW-Meisterschaften im



Schnell unterwegs: Niklas Klei (schwarzes Trikot) vom LAV Bünde lief in Hagen die 100 Meter in 11,14 Sekunden, was ihn nun zur Teilnahme an der Deutschen U-20-Meisterschaft berechtigt. FOTO: PRIVAT

Speerwurf (37 Meter) ließ ihre Laune ein wenig steigen. Für Niklas Klei stand als erstes direkt seine Paradedisziplin auf dem Programm: der 100-Meter-Sprint. Trotz eines schlechten Gefühls pulverisierte er seine alte Bestzeit (11,46) und behauptete sich gegenüber einem ausgesprochen starken Feld mit 11,14

Sekunden, eine Region, in die lange kein Bünder mehr vorstoßen konnte. Neben der neuen persönlichen Bestleistung belohnte sich der Bünder Mehrkämpfer mit der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Ulm. Im Endlauf konnte der junge Athlet seine Leistung jedoch nicht noch einmal abrufen und

wurde schließlich mit 11,27 Sekunden Sechster.

Mit großem Selbstvertrauen ging er zum Speerwurf, wo er seine persönliche Bestleistung um vier Meter ausbaute und mit dem schwereren 800-Gramm-Speer 48,94 Meter warf (Platz vier). Der zweite Tag blieb für Niklas Klei nicht so positiv in Erinnerung. Zunächst sicherte er sich mit 22,98 Sekunden über 200 Meter Platz sieben und freute sich über seine erste 22er-Zeit auf dieser Strecke. Im Stabhochsprung kamen jedoch Nervosität und technische Probleme zusammen, weshalb er nur seine Einstiegshöhe meistern konnte (3,20 Meter, Platz sechs).

Nun konzentrieren sich die Mehrkämpfer des LAV auf den anstehenden Wettkampf in Gütersloh am 1. und 2. Juli. Dort sollen die Tickets für die Deutschen Mehrkampfeisterschaften gelöst werden.

### Neue Gruppe für Kinder beim LAV

◆ Der LAV Bünde hat ein neues Sportprogramm im Angebot, welches sich an interessierte Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren richtet. Die neue Gruppe vermittelt spielerisch die Grundlagen der Leichtathletik und wird von ambitionierten und jungen Trainern betreut, die selbst noch aktiv sind. Egal ob Laufen, Springen

oder Werfen, in dieser Gruppe wird vom Sprint bis zum Stabhochsprung alles vermittelt. Die Gruppe trifft sich jeden Montag zwischen 15.45 und 17.15 Uhr in der Siegfried-Moning-Halle Bünde. Interessenten können für Nachfragen über die E-Mail-Adresse rene@lav-buende.de Kontakt aufnehmen.

## Schnelles Aus im Einzel und ein Sieg im Doppel

**Tennis:** Der Herforder Lars Hoischen holt beim Future-Turnier in Kamen seinen ersten Punkt für die Doppel-Weltrangliste

■ **Herford/Kamen (mav).** Das ging schnell: Gerade einmal 52 Minuten waren gespielt, da war das erste Match des Herforder Tennisspielers Lars Hoischen bei einem Profiturnier auch schon wieder vorbei.

Bei den 2. Kamen Open verlor Lars Hoischen sein Erst-

rundenspiel gegen den Nürnberger Johannes Härteis vom TC BW Halle klar mit 1:6, 1:6. „Das ist eben ein ganz anderes Level, ich muss da erst einmal reinwachsen“, sagte Hoischen. Hoischen, der für den TC Herford in der Verbandsliga spielt, war nach seinem Vize-

titel bei der Westfalenmeisterschaft durch eine Wildcard ins Hauptfeld des Future-Turniers gerutscht, war dort gegen die deutsche Nummer 61 Härteis aber unterm Strich chancenlos.

Umso größer war die Freude beim Herforder über den

Erfolg in der ersten Runde des Doppelwettkampfs. An der Seite von US-Boy Max Colorado besiegte Hoischen Till Wegner (Solinger TC)/Maverick Banas (USA) mit 2:6, 6:3 und 11:9. „Das war mein allererster Doppel-Weltranglistenpunkt“, so Hoischen.

## D-Jugend hat Aufstieg weiter selbst in der Hand

**Fußball:** Die JSG Bünde-Kirchlengern schlägt den Spitzenreiter JSG Rahden/Tonnenheide 2:1 und verteidigt Platz zwei in der Aufstiegsrunde vor dem letzten Spieltag am kommenden Samstag

■ **Bünde (goy).** Mit dem dritten Sieg im vierten Spiel der Sechser-Relegation um zwei Plätze in der Fußball-Bezirksliga steht die D-Jugend der JSG Bünde-Kirchlengern damit weiter auf einem Aufstiegsplatz. Gegen den Tabellenführer JSG Rahden/Tonnenheide holte das Team von Trainer Malte Steinkühler beim 2:1 (1:1)-Sieg wichtige Punkte.

Dabei kamen die Gäste besser ins Spiel und trafen schon in der 4. Minute zum 0:1. Doch Bundes Jona David glück nach einem Sololauf in der 8. Minute bereits wenig später zum 1:1 aus. Es entwickelte sich ei-

ne ausgeglichene Partie, in der beide Teams wenig Chancen zuließen. „Die Mannschaft hat das kämpferisch super gelöst“, lobte Bundes Trainer. „Rahden hatte viel Ballbesitz, aber wir konnten die Akzente setzen, das war eine geschlossene Mannschaftsleistung“, so Steinkühler. Marcel Kran sorgte in der 57. Minute für den umjubelten Siegtreffer.

Am Samstag nun kann die JSG Bünde-Kirchlengern mit einem Sieg bei der noch punktlosen Zweitvertretung des SV Kutenhausen-Todtenhausen den Aufstieg perfekt machen.



JSG-Jubel: Nach dem Treffer zum 2:1 wird Torschütze Marcel Kran (r.) gefeiert. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

### Tischtennis

## TTC Rödinghausen hat neuen Vereinsmeister

■ **Rödinghausen (tni).** Tim Niemeyer ist neuer Herren Vereinsmeister des TTC Rödinghausen. Beim vereinsinternen Wettbewerb, nach dem Sparkassenpokalsystem mit Vorgabe ausgetragen, setzte sich der Spieler der Landesligamannschaft im Finale gegen seinen Mannschaftskollegen Christopher Eisele durch.

Bereits in der Gruppenphase zeigte sich Niemeyer in starker Verfassung. Drei klare 2:0-Siege über die beiden Vorjahresfinalisten Jannick Müller und Nils Nobbe, sowie den späteren Dritten Daniel Schlefing, führten in ihn letztlich zum souveränen Gruppensieg. In der folgenden K.O.-Runde zog Niemeyer dann mit weiteren Siegen ohne Satzverlust in das Finale ein, wo er auf Eisele traf. Dieser hatte sich in ähnlich souveräner Weise für das Finale qualifiziert. Das Endspiel verlief dann aber überraschend einseitig. Niemeyer spielte stark auf und setzte sich am Ende klar mit 2:0 durch.

Christopher Eisele konnte sich aber zumindest mit dem Titel in der ebenfalls ausgetragenen Doppelkonkurrenz trösten. In der mit zugelosten Partnern gespielten Konkurrenz gewann er mit Daniel Schlefing aus der dritten Mannschaft das Finale ungeschlagen mit 3:0 gegen Tim Niemeyer und Nils Nobbe.

## TENNIS – ALLE SPIELE

### Herren 30

**BEZIRKSKLASSE**  
◆ TSG Kirchlengern II – TC GW Paderborn II 2:7. Simon Homburg 1:6, 2:6; Andreas Biermann 3:6, 2:6; Nils Weber 6:4, 5:7, 2:6; Christian Westerhold 2:6, 7:6, 0:6; Slawek Szafarczyk 6:3, 4:6, 6:3; Marc-André Berensmeier 4:6, 6:4, 1:6; Homburg/Westerhold 0:6, 3:6; Biermann/Weber 6:4, 6:4; Szafarczyk/Berensmeier 4:6, 4:6.

### Männer 30, Bezirksklasse, St. 11

TSG Kirchlengern II – TC Paderborn II 2:7	
1 TK Post-SV Bielefeld	5 5 0 0 39: 6 50
2 TC GW Paderborn II	5 3 0 2 24:21 3:2
3 TSG Kirchlengern II	5 2 0 3 14:31 2:3
4 TC Bünde	5 2 0 3 18:27 2:3
5 TC Stripe	5 2 0 3 25:20 2:3
6 TTC Verl	5 1 0 4 15:30 1:4

### Frauen 40, Bezirksklasse, St. 61

TG Harth/Weiberg – TuRa Elsen 4:5	
1 TTC Verl	5 5 0 0 35:10 5:0
2 TuRa Elsen	5 5 0 0 31:14 5:0
3 SV Heide	5 2 0 3 23:22 2:3
4 TSG Kirchlengern	5 2 0 3 18:27 2:3
5 TK Post-SV Bielefeld	5 2 0 3 20:25 2:3
6 TG Harth/Weiberg	5 1 0 4 19:26 1:4
7 Gütersloher TC RW II	6 1 0 5 16:38 1:5

## FUSSBALL

### C-Junioren, Bezirksliga-Aufstieg

Kutenhausen-Todtenh. – Aspe-Retzen 2:1	
1 Kutenh.-Todtenh.	3 3 0 0 13: 1 9
2 TV Elverdisen	3 2 0 1 6: 4 6
3 JSG Aspe-Retzen	3 2 0 1 6: 5 6
4 FC BW Weser	3 1 0 2 4:14 3
5 JSG Frothheim	4 0 0 4 3: 8 0

### D-Jugend Aufstiegsrunde

Bünde-Kirchlengern – Rahden/Tonnenh. 2:1	
1 TuS Grastrup – Kutenhausen-Todt. II	3:1
2 JSG Pivitsheide – TuS Bad Driburg	1:2
3 Rahden/Tonnenh. II	4 3 0 1 21: 3 9
4 JSG Bünde-Kirchlengern	4 3 0 1 7: 5 9
5 TuS Grastrup	4 2 1 1 7: 9 7
6 TuS Bad Driburg	4 2 0 2 9: 4 6
7 JSG Pivitsheide	4 1 1 2 9: 9 4
8 SV Kutenhausen-Todt. II	4 0 0 4 3:26 0

### Lokalsport-Redaktion

**Sekretariat:** (05223) 9 24 50  
Thomas Vogelsang (tbv) -60  
**Fax:** -65  
**E-Mail:** thomas.vogelsang@nw.de